

# Bescheidenheit!

Chanson

Text und Musik

von

**WILLY ROSEN**

Preis Mk.1.50 no.

Aufführungsrecht vorbehalten.  
Verlag u. Eigentum für alle Länder

HANSA  VERLAG

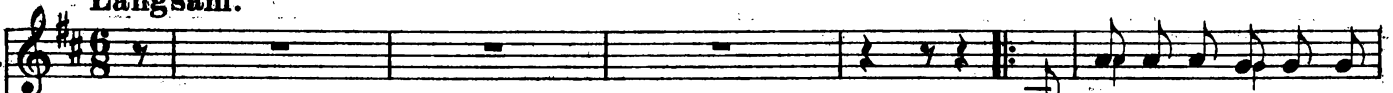
Musikalien- und Bühnenverlag  
BERLIN-WILMERSDORF  
(Breitkopf & Härtel, Leipzig)

# Bescheidenheit.

Text und Musik von Willy Rosen.

Langsam.

GESANG.



1. Sie war ein ent-zücken-des
2. Ich traf am näch-sten
3. Ein Jahr gingschnell vor-

PIANO.



Mä - del, ich traf sie des A-bends al - lein, sie ver-dreh-te mir gleich mei-nen Schä - del, ich  
Ta - ge gleich wie-der die klei - ne Fee, sie nahm gleich ei - nen Wa - gen, fuhr  
ü - ber, das geht oft pfeil - ge-schwind; da traf ich sie dann wie-der, sie

lud sie höf - lichst ein. Sie ge - nier-te sich nicht und sie zier-te sich nicht, sprach von  
mit mir ins K. d. W. Sie ge - nier-te sich nicht und sie zier-te sich nicht, kauf - te  
sprach von ei - nem Kind. Sie ge - nier-te sich nicht und sie zier-te sich nicht, daß ich

Ca - vi - ar, Au - stern und Sekt und von ei - nem Sou - per zu zwei'n ganz al - lein, mög - lichst  
Schuhchen, Des - souschen und mehr und da - zu ei - nen gro - ßen Rei - her - hut, weil er  
Va - ter sei wär doch klar und dann er - zählte sie au - Ber - dem noch, daß —

reichlich und möglichst ver - steckt. Ich dach - te an mei - ne Mo - ne - ten mit Graus und  
so sehr preis - wert wär. Ich dach - te an mei - ne Mo - ne - ten mit Schreck und  
es ein Zwi - lingspaar war. Zwei Bu - - ben gleich, o welch ein Graus, da

sprach zu der klei - nen Maus: Be - schei - denheit ist ei - ne Zier, mein Lieb - chen, mein  
führ - te sie ei - ligst hin - weg. Be - schei - denheit ist ei - ne Zier, mein Lieb - chen, mein  
rief erschreckt ich aus: Be - schei - denheit ist ei - ne Zier, mein Lieb - chen, mein

*rit.* *p* *nicht schneller*

Lieb - chen. Viel - leicht ge - nügt dir die - ses Mal mein Stüb - chen mein Stüb - chen. Ich  
Lieb - chen. Hast du auch nichts zum An - ziehn ziehst du an mich mein Lieb - chen. Auch  
Lieb - chen. Das näch - ste Mal ge - nügt mir auch ein Büb - chen ein Büb - chen. Es

mach dich satt bei dem Sou - per mit Küs - sen heiß und süß, ein Stüb - chen klein wird  
oh - ne ei - nen Rei - her - hut bist du doch lieb und süß, die E - va trug nur  
kommt nichts raus, bei so'm Sou - per mit Küs - sen heiß und süß, ein Stüb - chen klein wird

oft zu zwein ein Pa - ra - - dies.  
Fei - gen - blatt im Pa - ra - - dies.  
oft zu zwein ein „Pa - pa - ra - - dies.“

# Das moderne Cabaret

## ☞ Schlager ☞

aus dem Repertoire vornehmer Cabarets und Variétés

### Walter W. Goetze

	Netto M.
Die halben Lackschuhe und durchbrochenen Strümpfe . . . . .	1.50
Loulou, Froufrou, Jouxou . . . . .	1.50
Kauft Nelken und Rosen . . . . .	1.50
Tangomäuschen . . . . .	1.50

### F. Celerina

Zigarren und Frauen . . . . .	1.80
-------------------------------	------

### Willy Rosen

Bescheidenheit . . . . .	1.50
Das moderne Mädel . . . . .	1.50

### R. Firsch

Aus guter alter Zeit (ein Biedermeier-Duett) . . . . .	1.50
--	------

Hansa-Verlag, Berlin-Wilmersdorf